

Analyse einer Entgeltabrechnung

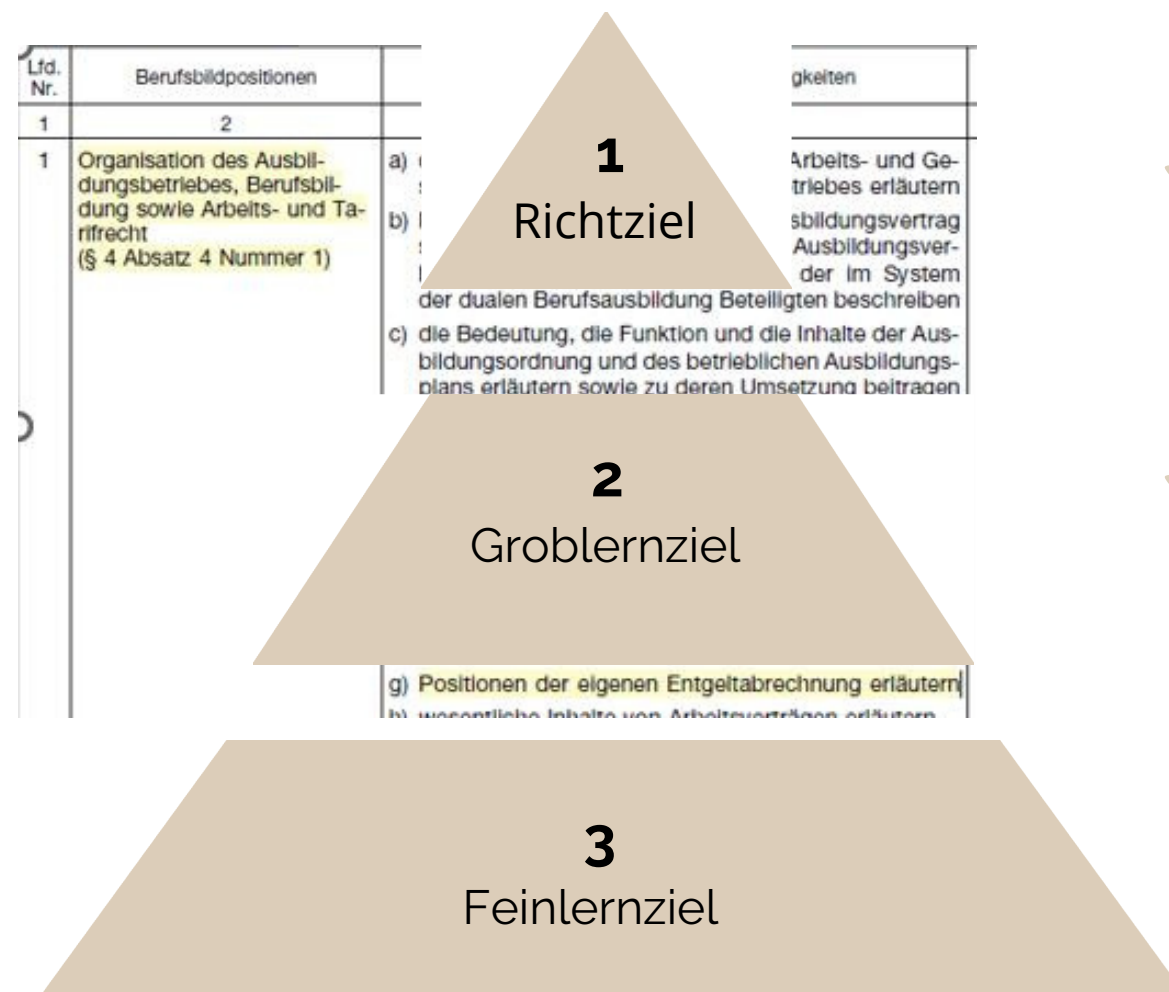
Eine praxisorientierte Ausbildungssituation
für Auszubildende im Versicherungs- und
Finanzwesen



Agenda

1. Thematik und Lernzielhierarchie.....	2-3
2. Analyse der Ausgangssituation	4-5
3. Erfassung einer komplexen Problemstellung aus der betrieblichen Praxis....	6
4. Persönliche Kompetenzen und berufliche Relevanz	7
5. Vorstellung von zwei Maßnahmen mit Darstellung von Vor- und Nachteilen betrieblicher Art	8-9
6. Kosten-Nutzen-Analyse der beiden Maßnahmen	10
7. Fazit und Entscheidung für eine der vorgestellten Maßnahmen	11
8. Geförderte Kompetenzbereiche und Zusammenfassung	12-14

Lernzielhierarchie



→ Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz durch systematisches Verständnis von Entgeltabrechnungen

→ Auszubildende in die Lage versetzen lassen, Entgeltabrechnungen zu verstehen und analysieren zu können

→ Bestandteile einer Abrechnung erkennen und erklären
 Abzüge und Berechnungen nachvollziehen und begründen;
 Fehlerquellen identifizieren und deren Ursachen erläutern

Adressatenanalyse

Zielgruppe

- Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte im Bereich Versicherungen und Finanzanlagen.
- Verantwortlich für die didaktische Vermittlung von Finanz- und Abrechnungskompetenzen.
- Verfügen über fachliche Vorkenntnisse, suchen aber methodische Hilfen für eine systematische Lernprozessgestaltung.

Ausgangssituation

- Die Auszubildenden haben häufig nur geringe Vorerfahrungen mit Entgeltabrechnungen.
- Daher liegt die Aufgabe der Ausbilder:innen darin, Lernprozesse so zu steuern, dass komplexe Inhalte kognitiv durchdrungen und langfristig verstanden werden.

Angaben gemäß Personalfragebogen

- Vorname, Nachname
- Sozialversicherungsnummer (wird von der Deutschen Rentenversicherung vergeben)
- Steuer-Identifikationsnummer (wird vom Finanzamt ab Geburt vergeben)
- Krankenkasse
- Konfession

ENTGELTABRECHNUNG
für den Zeitraum vom 01.12.2024 bis 31.12.2024
im Monat 12 / 2024



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der

MLP Finanzberatung SE
Alte Heerstraße 40, 69168 Wiesloch
persönlich/vertraulich

Frau

Persönliche / Organisatorische Daten				
Firma	Personalnummer	Kostenstelle	Tarifgruppe	
Geburtsdatum	Eintritt	Austritt	Arbeitszeit	
Steuerklasse	Faktor	Kinderfreibeträge	Konfession AN/EG	Steuertage
Basistarif Priv.SV	Jahresfreibetrag	Monatsfreibetrag		
SV-Nummer	Beitragsgruppenschlüssel	Steuer-ID-Nr.		
Krankenkasse	SV-Tage	PV-Zu./-Ki./Gleitzone/Mehrfachb.		
KV-Prozentsatz	RV-Prozentsatz	AV-Prozentsatz	PV-Prozentsatz	
Arbeitstage	Kalendertage			



Problemstellung

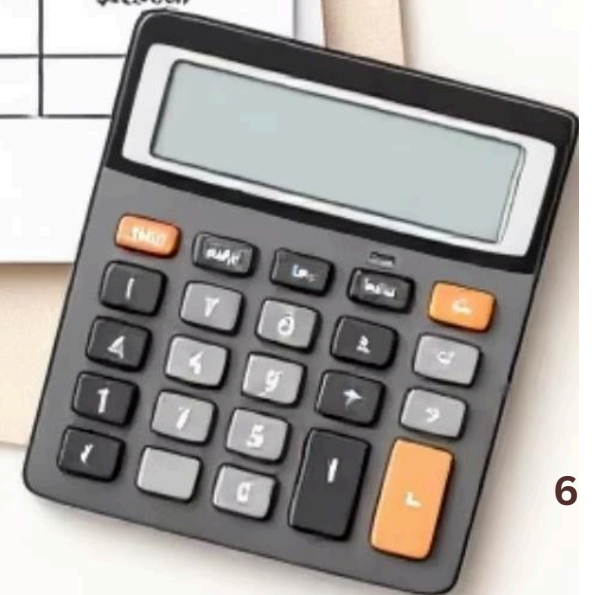
Die Auszubildenden haben wenig Vorerfahrungen mit Entgeltabrechnungen. Da die Thematik sowohl rechtlich komplex (Steuern, Sozialversicherung, Abzüge) als auch rechnerisch anspruchsvoll ist, fällt es ihnen schwer, den Gesamtprozess der Entgeltabrechnung nachvollziehbar und praktisch anzuwenden.

Ziel ist es, eine geeignete Ausbildungsmethode und didaktische Maßnahme zu wählen, um die Lernenden nachhaltig an das Thema heranzuführen.

Payroll Statement

Name _____ Month 03, 2000

Income	20.00	Estimated \$1,500	Final Income 10,500
Contribution			
Date For Rent			\$5.00
Cost		\$500	\$9.00
Volume		\$200	\$,50%
Part Refinance			
This Annual Segment		\$,500	\$,000
Make From Derivative Cost Vector		\$,400	\$,00
Contract		\$8,00	\$31,00
Substitution			
Date on ID Enrollment		\$500	\$200
Exception		\$5,00	\$500
Total Taxes		\$,100	\$,300
Overpaid Data		\$500	\$500%
Payroll Setemes			
This card has been used for the calculation of the tax and has been on the records.			\$,55,000
For Payment			5,000 000



Personale Kompetenzen und berufliche Relevanz



Eigenverantwortung

Entwicklung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit den eigenen Finanzen und Vertragsangelegenheiten

Sorgfalt und Präzision

Schulung der Genauigkeit beim Prüfen von Abrechnungen – essentiell für die Beratungstätigkeit

Selbstkompetenz

Stärkung des Selbstbewusstseins im Umgang mit Gehaltsfragen und Finanzberatung

Bewusstsein / Vertrauen

Für die DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) und den Umgang mit personenbezogenen, hochsensiblen Daten

Berufliche Relevanz: Diese Kompetenzen sind fundamental für die spätere Kundenberatung in Versicherungs- und Finanzfragen sowie für die eigene berufliche Entwicklung

Maßnahme 1:

Lehrgespräch kombiniert mit Arbeitsauftrag (praxisorientierte Übung)

Die Auszubildenden erstellen auf Basis eines konkreten Beispiels (z. B. Mitarbeiterin „Lisa Müller“) eine Entgeltabrechnung. Dabei werden alle relevanten Schritte – Bruttolohn, Abzüge, Nettolohn – durchgerechnet. Die Ausbilderin erklärt fachliche Inhalte während der Bearbeitung unter Beachtung des Gesprächsanteiles.

Vorteile

(betrieblicher Art)

- Hoher Praxisbezug → fördert Verständnis und Motivation
- Lernende wenden Theorie direkt an → nachhaltiger Lernerfolg
- Fördert eigenständiges Denken und Problemlösekompetenz
- Geringer Materialaufwand (z. B. Beispieldaten und Tabellenkalkulation)

Nachteile

(betrieblicher Art)

- Erhöhter Zeitbedarf für individuelle Betreuung
- Gefahr von Verständnisproblemen, wenn Vorwissen fehlt
- Hohe Anforderung an didaktische Aufbereitung durch den Ausbilder



Maßnahme 2:

Vermittlung mit der 4-Stufen-Methode

Der Ausbilder wendet die 4-Stufen-Methode an:

1. Vorbereiten: Motivation, Ziel und Bedeutung der Entgeltabrechnung erläutern
2. Vormachen & Erklären: Der Ausbilder führt eine Beispielabrechnung am Bildschirm durch und erklärt jeden Schritt
3. Nachmachen & Erklären lassen: Die Auszubildenden führen die Abrechnung selbst durch und erläutern ihre Schritte
4. Üben & Festigen: Wiederholung mit anderen Beispielpersonen

Vorteile

(betrieblicher Art)

- Strukturierter Ablauf
→ klare Lernorientierung
- Kombination aus Vormachen, Nachmachen und Erklären sichert Lernerfolg
- Besonders geeignet für komplexe Prozesse
- Hohe Qualität der Wissensvermittlung

Nachteile

(betrieblicher Art)

- Zeitintensiv, insbesondere in größeren Gruppen
- Erfordert intensive Vorbereitung (z. B. Vorlagen, Unterlagen)
- Geringere Selbstständigkeit in der ersten Lernphase



Kosten-Nutzen-Analyse

Beispielrechnung (fiktiv)

Annahme: 1 Ausbilder (30 €/h) betreut 3 Azubis 1 Stunde lang

Methoden	Zeit (in Std.)	Personalkosten	Materialkosten	Gesamtkosten
4-Stufen Methode	1,0	30,00 €	ca. 5-10 €	ca. 35-40 €
Lehrgespräch	0,75	22,50 €	ca. 2-5 €	ca. 25-27,50 €

Kostenoptimierung:

→ Lehrgespräch ist günstiger in der Durchführung

Praxistraining / Anwendung:

→ 4-Stufen-Methode ist effektiver bei komplexen Themen wie Abrechnung

Gruppenunterricht:

→ Lehrgespräch bei mehreren Azubis effizient

Einzelschulung / intensives Training:

→ 4-Stufen-Methode besser geeignet





Entscheidung

Empfohlene Maßnahme:

Maßnahme 2 | 4-Stufen-Methode



Begründung

Die 4-Stufen-Methode eignet sich besonders gut für komplexe und praxisnahe Lerninhalte wie die Entgeltabrechnung. Durch die Kombination von Demonstration, Erklärung, eigenständigem Handeln und Übung wird ein ganzheitlicher Lernprozess ermöglicht.

Aus betrieblicher Sicht überwiegen die Vorteile: die Lernenden verstehen nicht nur den Ablauf, sondern können die Schritte anschließend selbstständig und fehlerfrei durchführen, was langfristig die Qualität der Personalabrechnung im Unternehmen verbessert.

Geförderte Kompetenz- bereiche



Kognitiv (Fokus)

- Fachwissen zu Abrechnungsbestandteilen und
- rechtlichen Grundlagen
- Analytisches Denken bei der Interpretation von
- Abrechnungen
- Problemlösungsfähigkeit durch Bearbeitung
- typischer Fehlerfälle
- Transferkompetenz beim Übertragen auf
- unterschiedliche Abrechnungssituationen



Affektiv

- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt im Umgang mit Finanzdaten



Die ganzheitliche Kompetenzförderung bereitet optimal auf die berufliche Praxis im Versicherungs- und Finanzwesen vor.

Methoden-Kompetenzen:



- **Systematische Informationsvermittlung:**
Lerninhalte schrittweise strukturieren und aufbereiten
- **Didaktische Reduktion:**
Komplexe Inhalte in lernlogische Schritte zerlegen
- **Fehleranalysen als Lernchance:**
Auszubildende gezielt in kognitive Auseinandersetzungen führen
- **Fragetechniken und Reflexion:**
Verstehen sichern, Transfer in Praxisbeispiele fördern

Soziale-Kompetenzen:



- Erfahrungsaustausch und kollegiale Unterstützung
- Konstruktive Zusammenarbeit in Lerngruppen
- Verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Daten
- Professionelle Kommunikation über Finanzthemen



ZUSAMMENFASSUNG

Diese Vorlage unterstützt Sie als Ausbilder:innen dabei, das Thema Entgeltabrechnung mit einem klaren Schwerpunkt auf die kognitiven Lernprozesse Ihrer Auszubildenden zu gestalten. Ziel ist es, die Lernenden nicht nur mit Wissen auszustatten, sondern ihre Fähigkeit zum analytischen Denken, Erkennen von Zusammenhängen und Lösen von Problemen nachhaltig zu fördern.

DOKUMENTATION

Dieses Ausbildungskonzept sollte ordnungsgemäß in den Ausbildungsnachweis eingetragen werden und dient als Grundlage für weitere Lernschritte.



THANK YOU

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Ich freue mich auf Ihre Fragen und den fachlichen Austausch zu dieser praxisrelevanten Thematik.